

Der Konjunkturabschwung verfestigt sich – die Konjunktureinschätzung der niederösterreichischen Industrie im Oktober 2022

Die Konjunktur in der niederösterreichischen Industrie trübt sich weiter ein. Die Auftragslage hat sich in den vergangenen Monaten deutlich verschlechtert und die Geschäftslage wird von den Unternehmen sehr negativ beurteilt. Der Ausblick auf die kommenden Monate lässt keinen Optimismus aufkommen: die Unternehmen erwarten einen Rückgang der Produktion sowie eine sehr schwache Geschäftslage bei sinkenden Beschäftigtenzahlen.

Im Herbst zeigt sich für die niederösterreichische Industrie eine Fortsetzung der Konjunkturabschwächung. Die Konjunkturindizes zeichnen gegenwärtig einheitlich ein negatives Bild. Sowohl der Gesamtindex als auch die Teilindizes zur aktuellen Lagebeurteilung und zur zukünftigen Entwicklung haben in den vergangenen drei Monaten an Boden verloren und alle drei Indizes befinden sich unter ihren jeweiligen langjährigen Durchschnittswerten.

Ein ähnliches Bild zeigen auch die Detailindikatoren. Die Meldungen zur Produktion in den letzten drei Monaten zeigen zum ersten Mal seit Juli 2020 per Saldo einen Rückgang auf. Nur mehr gut 15 Prozent der Betriebe melden Produktionssteigerungen, 24 Prozent mussten sie im selben Zeitraum hingegen drosseln.

Fast 40 Prozent der niederösterreichischen Industrieunternehmen melden, dass die Abschätzung der zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage unsicherer als je zuvor ist. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1996. Weitere 41 Prozent bewerten die Abschätzbarkeit als sehr unsicher, nur für knapp zwei Prozent der Unternehmen ist sie in gewissem Maße abschätzbar.

Die Auftragseingänge sinken das zweite Quartal in Folge und ein Überhang an Unternehmen berichtet in der Zwischenzeit von einem gesunkenen Auftragsbestand in den letzten drei Monaten. Damit konsistent ist die negative Entwicklung bei den Auftragsbeständen. Nur mehr 75 Prozent der Betriebe melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände, das ist ein Rückgang von sieben Prozentpunkten gegenüber dem Vorquartal. Ebenso zeigen die Exportauftragsbestände eine Abwärtsbewegung und befinden sich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Die Auslastung der Produktionskapazität der niederösterreichischen Industrie liegt bei unterdurchschnittlichen 81 Prozent, ein Rückgang von einem Prozentpunkt im Vergleich zum Sommer. Eine steigende Anzahl von Unternehmen meldet vorhandene Überkapazitäten und per Saldo weist die Industrie Niederösterreichs zum ersten Mal seit April 2021 wieder einen leichten Überhang an Produktionskapazitäten aus. Marginal gestiegen ist die gesicherte Produktionsdauer, die nun bei fünf Monaten liegt - ein Plus von 0,1 Monaten.

Die aktuelle Geschäftslage wird von den Unternehmen der niederösterreichischen Industrie per Saldo zum ersten Mal seit dem Frühjahr 2021 wieder negativ bewertet. Der Anteil der Unternehmen, die eine Verschlechterung der Geschäftslage in den letzten Monaten gemeldet haben, hat sich im Vergleich zum Vorquartal fast

verdoppelt und liegt bei 25 Prozent. Der Anteil der Unternehmen, der die gegenwärtige Geschäftslage als besser als saisonüblich bewertet, ist hingegen um sieben Prozentpunkte gesunken.

Eine leichte Verbesserung ist bei den Ergebnissen zu den Produktionsbehinderungen zu beobachten. Für 39 Prozent der meldenden Unternehmen ist die Produktion derzeit ohne Probleme möglich, das ist trotz einem Anstieg zum Vorquartal ein sehr niedriger Wert. Die wichtigste Ursache für Produktionsschwierigkeiten liegt weiterhin bei Lieferengpässen für Material und Ausrüstung, obwohl dieser Anteil in den letzten drei Monaten stark gesunken ist (von 36 auf 21 Prozent). Der Mangel an Arbeitskräften bleibt ein wichtiger Faktor und wird von 19 Prozent der Unternehmen als Haupthindernis ihrer Produktionstätigkeit genannt. Für 15 Prozent der Betriebe ist die unzureichende Nachfrage das wichtigste Produktionshindernis, ein Anstieg um fünf Prozentpunkte. Finanzierungsprobleme spielen weiterhin eine untergeordnete Rolle und sonstige Gründe werden von gut vier Prozent der Unternehmen als größte Behinderung gesehen.

Mit Zurückhaltung sehen die Unternehmen der Entwicklung der Konjunktur in den kommenden Monaten entgegen. Die Industrie in Niederösterreich erwartet per Saldo zum ersten Mal seit zwei Jahren Produktionsrückgänge. Der Anteil der Unternehmen, die mit einem Produktionsrückgang rechnen, ist von 13 auf 21 Prozent gestiegen, nur 12 Prozent rechnen mit einer Steigerung. Die pessimistische Stimmung schlägt sich auch auf die Beschäftigterwartung durch, die zum ersten Mal seit Jänner 2021 in den negativen Bereich gerutscht ist. Zum zweiten Mal in Folge verschlechtern sich die Geschäftslageerwartungen und die Industrie Niederösterreichs rechnet mit einer sehr schwierigen Geschäftslage in 6 Monaten. Bei den Verkaufspreisen erwarten die Unternehmen bedingt durch das schwierige preisliche Umfeld einen überdurchschnittlich starken Auftrieb, der allerdings schwächer ausfallen dürfte als im vergangenen Quartal.

Eine deutliche Eintrübung am Konjunkturhimmel zeigt sich für die **Mineralöl- und chemische Industrie**. Die Produktion ist in den letzten drei Monaten zum ersten Mal seit Sommer 2020 gesunken, nachdem vor allem zu Jahresanfang teilweise sehr starke Produktionszuwächse gemeldet wurden. Die Situation bei den Auftragsbeständen hat sich gegenüber dem Vorquartal ebenfalls verschlechtert und liegt nun deutlich unter dem Niveau des langjährigen Durchschnitts. Die Produktion ist nur für 2,8 Monate gesichert. Dementsprechend wird auch die aktuelle Geschäftslage deutlich negativer bewertet als zuletzt.

Die Erwartungen für die nächsten Monate versprechen keine Verbesserung der aktuellen Konjunktur. Die Produktionserwartungen haben sich weiter verschlechtert und sind tief im negativen Bereich, mit steigenden Verkaufspreisen rechnet die überwiegende Mehrheit der Unternehmen. Die Branche sieht sich per Saldo zu einem Abbau von Beschäftigten gezwungen und rechnet mit einer negativen Entwicklung der Geschäftslage für das kommende halbe Jahr.

In einer Phase der deutlichen Konjunkturabkühlung befindet sich die **PROPAK, Papier- und Holzindustrie**. Die Unternehmen berichten von einem starken Rückgang der Produktion im vergangenen Quartal. Dementsprechend wird die derzeitige Geschäftslage pessimistisch beurteilt. Die Auftragsituation hat sich im Verlauf des letzten Quartals klar verschlechtert, vor allem im Exportbereich befinden sich die Auftragsbestände auf sehr niedrigem Niveau. Die Kapazitätsauslastung ist um rund

sechs Prozentpunkte zurückgegangen. Gleichzeitig wächst das Fertigwarenlager und wird von einer steigenden Zahl von Unternehmen als zu groß bewertet.

Zwiespältig ist der Ausblick auf die kommenden Monate. Die Branche erwartet in verstärktem Ausmaß einen Produktionsrückgang, im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen steigen die Verkaufspreise weniger stark. Die Geschäftslage entwickelt sich deutlich schlechter als zuletzt und die Unternehmen rechnen mit einer Abnahme der Beschäftigtenzahlen.

Schwierig gestaltet sich der aktuelle Konjunkturverlauf für die **Nahrungs- und Genussmittelindustrie**. Die Produktion ist in den letzten Monaten erstmals seit April 2021 wieder rückläufig. Die Auftragsbücher sind zwar besser gefüllt als im Vorquartal, allerdings sieht die Situation bei der Exportauftragslage schlechter aus als zuletzt. Eine steigende Anzahl von Unternehmen bewertet die aktuelle Geschäftslage pessimistisch und übertrifft die Anzahl jener Unternehmen, die zufrieden sind.

Die Erwartungen für die kommenden Monate sind teilweise sehr pessimistisch. Die Unternehmen rechnen mit einem weiteren Rückgang in der Produktion. Die Branche erwartet eine sehr schwierige Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden Monaten. Die Anzahl der Beschäftigten wird nach Ansicht der Unternehmen eher sinken, die Verkaufspreise werden hingegen infolge der Energiepreisanstiege durch die Bank steigen.

Die **NE-Metall-, Metalltechnische und Fahrzeugindustrie** bewegt sich in diesem schwierigen konjunkturellen Umfeld teilweise sehr gut. Diese Branche konnte als einzige die Produktion ausweiten, wenn auch nicht mehr ganz in dem Umfang wie im Sommer. Die Auftragslage hat sich gegenüber dem sehr starken Vorquartal zwar verschlechtert, bleibt aber über dem langjährigen Durchschnitt. Daher ist es keine Überraschung, dass die Branche die aktuelle Geschäftslage noch positiv bewertet.

Die Aussicht auf die kommenden Monate fällt in diesem Bereich relativ gut aus, kein einziger vorseilender Indikator ist im negativen Bereich. Die Branche erwartet eine moderate Steigerung der Produktion und rechnet auch mit einer leicht besseren Geschäftslage im kommenden halben Jahr. Nach Meinung der Unternehmen steigen die Beschäftigungszahlen weiter an.

Die Produktion in der **Elektro- und Elektronikindustrie** ist wie auch schon in den vergangenen Quartalen weiter rückläufig. Die Auftragslage hat sich gegenüber dem Sommer verschlechtert. Die Bestände in den Warenlagern haben deutlich zugelegt. Die Kapazitäten werden mit knapp 89 Prozent überdurchschnittlich gut ausgelastet, allerdings sinkt die Anzahl der Unternehmen, die von Kapazitätsengpässen berichten. Die gesicherte Produktionsdauer liegt bei überdurchschnittlichen 5,5 Monaten.

Zwiespältig ist der Ausblick auf die kommenden Monate. Die Branche erwartet - wie schon zu Jahresanfang - einen deutlichen Produktionsrückgang bei weiterhin stark steigenden Verkaufspreisen. Die Geschäftslageerwartungen sind sehr pessimistisch und die Unternehmen rechnen auch das erste Mal seit Sommer letzten Jahres mit einer Abnahme der Beschäftigtenzahlen.

Auf Grund einer geringen Rücklaufquote können dieses Quartal keine Ergebnisse für den Bereich **Bergwerke, Stein- und keramische Industrie und Glasindustrie** ausgewiesen werden.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

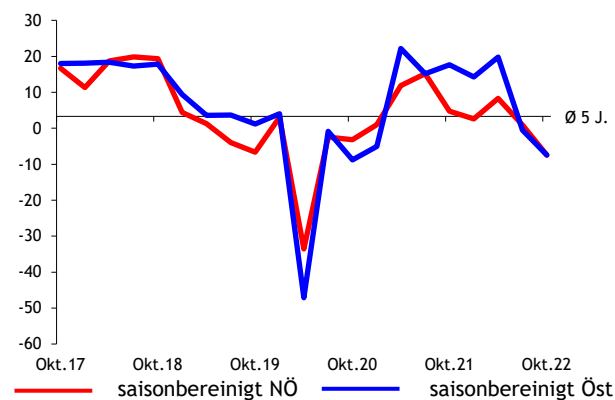
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Jän. 22 Apr. 22 Jul. 22 Okt. 22

--- saisonbereinigt NÖ
 — saisonbereinigt NÖ, geglättet
 - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.

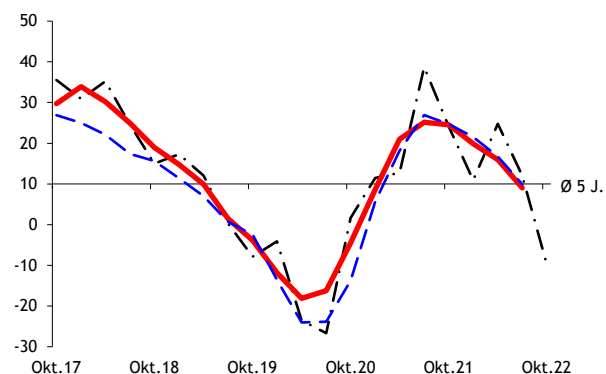
Produktionserwartungen

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	5,0	17,7	14,0	5,3	-5,5	-25,3
Mineralöl- & Chemische Industrie	2,2	2,2	26,2	19,4	-11,4	-18,5
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	2,6	-1,1	10,3	9,1	-5,2	-13,8
davon: Holzindustrie	5,7	4,0	4,0	23,6	2,3	-16,7
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	2,0	-17,0	-2,3	-31,6	-17,4	1,3
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	5,2	9,5	6,3	18,2	12,3	-2,8
davon: Metalltechnische Industrie	4,7	7,7	12,0	16,6	5,0	-23,1
Elektro- und Elektronikindustrie	-1,2	-4,5	-30,2	27,9	7,3	-7,5
Insgesamt	3,3	1,1	2,6	8,3	1,0	-7,5



Produktion der letzten 3 Monate

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	9,9	9,3	18,9	58,3	10,5	-12,9
Mineralöl- & Chemische Industrie	15,6	19,8	43,5	40,7	7,9	-43,4
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	10,4	-0,6	-3,3	40,7	3,5	-35,7
davon: Holzindustrie	16,7	4,0	-19,0	44,9	26,0	-6,3
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	1,8	12,5	15,3	19,7	21,4	14,6
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	15,0	14,6	10,4	12,6	20,5	7,4
davon: Metalltechnische Industrie	16,6	14,1	13,2	10,6	25,2	-3,5
Elektro- und Elektronikindustrie	1,3	-6,1	-5,8	-2,3	-12,7	-9,7
Insgesamt	10,0	9,5	10,9	24,7	12,1	-9,7



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte	Ø letzte	Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22	- - - - - saisonbereinigt NÖ ——— saisonbereinigt NÖ, geglättet - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.
	5 Jahre	4 Quartale					
Auftragsbestände							
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	82,9	91,2	98,9	100,0	67,8	.	
Mineralöl- & Chemische Industrie	86,4	88,4	99,7	98,4	82,4	73,1	
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	67,9	71,2	66,5	87,6	77,4	53,4	
davon: Holzindustrie	78,2	82,4	75,1	100,0	95,7	58,9	
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	74,9	81,4	71,9	93,2	77,5	83,2	
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	76,0	89,0	89,1	90,8	93,2	82,9	
davon: Metalltechnische Industrie	74,7	87,7	89,5	90,2	92,6	78,5	
Elektro- und Elektronikindustrie	85,5	89,4	83,1	91,2	96,2	87,1	
Insgesamt	75,8	82,6	81,9	91,8	82,2	74,5	

Auslandsauftragsbestände

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	79,9	98,6	94,3	100,0	100,0	.	
Mineralöl- & Chemische Industrie	81,6	85,5	99,1	100,0	78,8	64,1	
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	53,9	62,4	66,0	71,6	61,9	50,1	
davon: Holzindustrie	66,8	85,2	100,0	78,2	100,0	62,7	
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	77,9	88,7	78,0	99,7	91,5	85,5	
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	72,6	84,8	84,4	90,4	89,1	75,2	
davon: Metalltechnische Industrie	71,0	83,1	83,7	89,4	89,1	70,1	
Elektro- und Elektronikindustrie	82,4	95,0	98,1	99,4	93,7	89,0	
Insgesamt	71,2	79,6	80,0	88,2	80,6	69,9	

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Anteile der Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen bzw. Auslandsauftragsbeständen dar.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

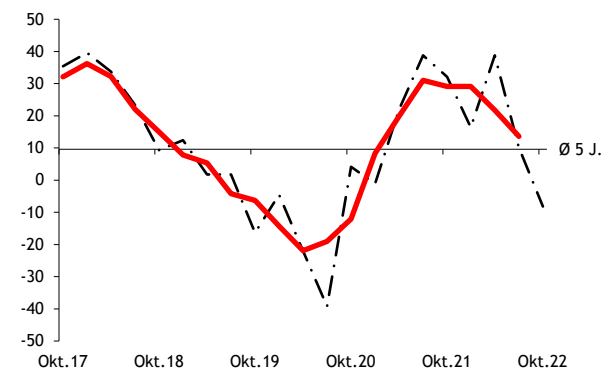
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Jän. 22. Apr. 22. Jul. 22. Okt. 22.

--- saisonbereinigt NÖ
 — saisonbereinigt NÖ, geglättet
 - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.

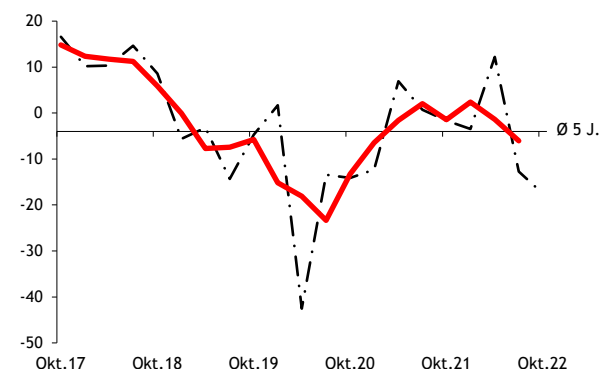
Auftragseingänge

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	6,9	-8,3	14,1	22,0	-26,5	.
Mineralöl- & Chemische Industrie	7,9	-0,5	6,5	26,6	-5,8	-29,3
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	7,5	2,6	4,2	42,8	-5,7	-30,7
davon: Holzindustrie	11,4	12,1	-2,4	55,8	14,4	-19,4
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	3,9	20,1	17,4	24,3	26,1	12,5
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	14,9	28,8	32,4	50,0	26,0	6,7
davon: Metalltechnische Industrie	16,5	30,7	35,5	55,9	23,5	8,0
Elektro- und Elektronikindustrie	2,6	-6,3	3,3	-7,8	-10,8	-9,9
Insgesamt	9,6	14,3	16,4	38,7	10,2	-8,2



Auslandsauftragserwartungen

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-4,9	10,1	23,6	10,6	-5,2	.
Mineralöl- & Chemische Industrie	-3,0	4,8	10,3	31,4	-11,0	-11,7
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	-11,6	-19,3	-7,2	7,8	-39,8	-37,9
davon: Holzindustrie	-13,9	-22,2	-7,8	7,3	-48,2	-40,0
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	4,2	-3,7	10,0	10,0	-28,5	-6,2
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	-3,8	1,3	-1,1	13,1	0,2	-6,9
davon: Metalltechnische Industrie	-0,4	2,4	2,3	16,8	5,4	-14,8
Elektro- und Elektronikindustrie	-3,2	-22,1	-33,0	15,0	-16,5	-53,9
Insgesamt	-4,0	-5,4	-3,5	12,2	-12,8	-17,5



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

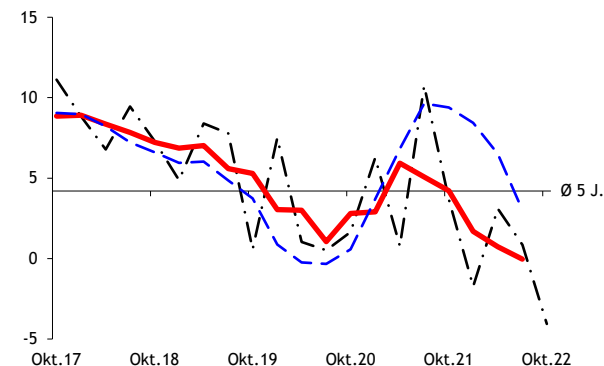
Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

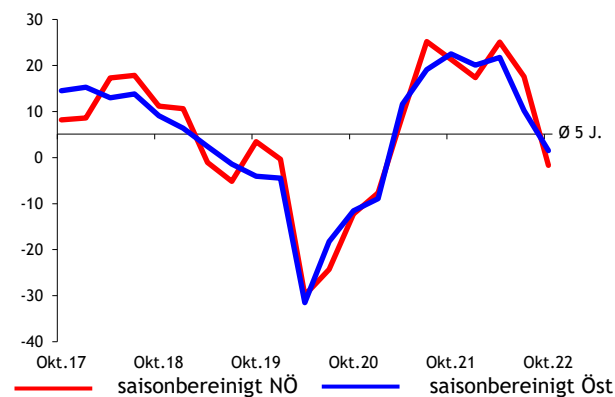
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	SPARTE INDUSTRIE NÖ			
			Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22.
						- - - - - saisonbereinigt NÖ ——— saisonbereinigt NÖ, geglättet - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.
Subjektive Wettbewerbsposition im Inland						
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	7,5	-0,7	-11,6	1,3	6,3	5,7
Mineralöl- & Chemische Industrie	11,1	15,4	27,0	12,6	16,4	-26,3
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	4,7	-8,6	-15,7	7,9	-0,1	-17,3
davon: Holzindustrie	5,5	-7,4	-22,7	12,3	-1,9	-3,4
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-5,9	-5,9	-10,7	4,4	-13,9	-1,7
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	3,5	-0,4	-5,5	3,3	2,4	-3,1
davon: Metalltechnische Industrie	3,5	-0,2	-6,3	5,0	3,6	16,6
Elektro- und Elektronikindustrie	7,9	16,4	36,7	11,3	0,9	
Insgesamt	4,2	-0,5	-1,7	3,1	0,9	-4,1



Beschäftigterwartung

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	5,2	20,9	29,5	36,4	6,9	23,4
Mineralöl- & Chemische Industrie	5,2	-1,1	15,5	8,7	-5,0	-6,9
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	3,4	6,3	6,4	22,9	2,9	-7,3
davon: Holzindustrie	4,1	7,1	-8,1	31,8	12,1	-14,4
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	7,1	15,9	20,4	41,0	16,5	13,0
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	6,2	25,3	26,8	25,5	36,1	9,7
davon: Metalltechnische Industrie	6,5	27,5	36,0	26,1	38,3	-26,9
Elektro- und Elektronikindustrie	3,5	7,6	13,7	40,2	3,4	
Insgesamt	5,1	14,6	17,4	25,1	17,6	-1,7



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

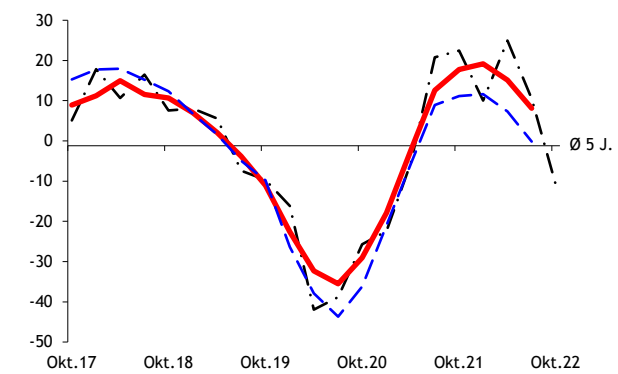
Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

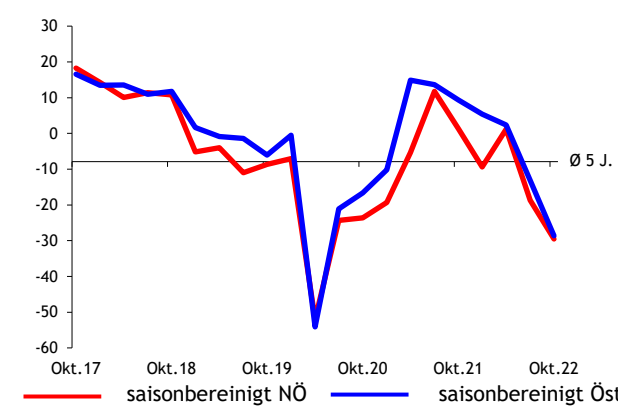
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte	Ø letzte	Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22	SPARTE INDUSTRIE NÖ	
	5 Jahre	4 Quartale					--- saisonbereinigt NÖ	— saisonbereinigt NÖ, geglättet
Geschäftslage zurzeit								
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	8,2	14,6	39,2	45,3	-20,5	.		
Mineralöl- & Chemische Industrie	12,4	23,8	64,0	41,9	-0,7	-9,9		
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	-1,1	-9,0	-35,8	36,5	-0,3	-36,3		
davon: Holzindustrie	5,8	-2,8	-33,5	43,9	10,0	-31,7		
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-16,8	-2,1	4,7	-9,5	7,7	-11,1		
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	-0,3	16,0	8,9	25,0	20,1	9,9		
davon: Metalltechnische Industrie	-2,3	11,7	12,3	18,5	16,5	-0,4		
Elektro- und Elektronikindustrie	4,4	23,9	23,8	29,2	56,0	-13,3		
Insgesamt	-1,2	8,6	10,1	25,0	10,4	-11,0		



Geschäftslage in 6 Monaten

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-0,5	2,2	-4,0	34,5	-23,3	.	
Mineralöl- & Chemische Industrie	-8,9	-20,6	-16,3	9,9	-31,7	-44,5	
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	-14,3	-24,4	-12,1	12,7	-36,9	-61,4	
davon: Holzindustrie	-13,6	-14,4	0,5	21,7	-28,7	-50,9	
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-7,8	-19,7	-2,7	-30,5	-12,7	-32,7	
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	-3,8	2,3	2,8	5,5	-2,9	3,6	
davon: Metalltechnische Industrie	-3,5	2,1	3,1	5,1	-0,2	0,6	
Elektro- und Elektronikindustrie	-5,6	-30,3	-10,7	-7,3	-27,7	-75,7	
Insgesamt	-7,9	-14,1	-9,4	1,2	-18,7	-29,5	



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

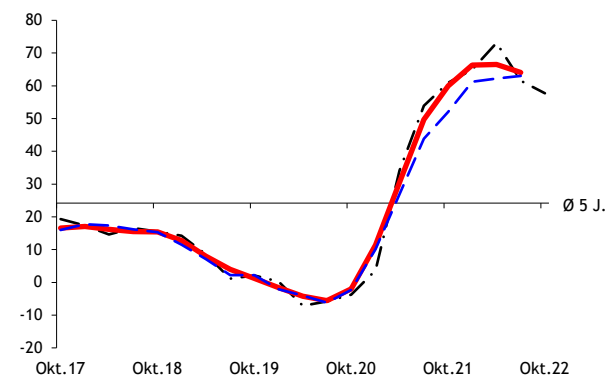
Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

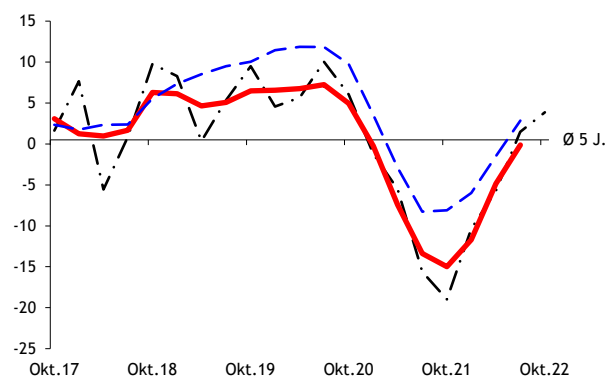
seasonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22
Verkaufspreiserwartung						
Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	31,9	74,0	77,6	87,3	69,6	.
Mineralöl- & Chemische Industrie	32,3	71,1	80,1	86,2	54,3	63,7
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	21,8	45,8	58,8	78,6	21,9	23,8
davon: Holzindustrie	22,9	48,9	61,0	88,3	20,4	26,2
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	19,6	69,7	50,1	75,1	67,1	86,4
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	23,4	68,1	71,4	68,0	68,5	64,3
davon: Metalltechnische Industrie	22,0	68,0	72,3	67,8	72,0	60,1
Elektro- und Elektronikindustrie	22,3	58,2	39,2	63,1	72,5	58,1
Insgesamt	24,2	64,3	65,0	73,1	61,5	57,7

- - - - - saisonbereinigt NÖ
 ——— saisonbereinigt NÖ, geglättet
 - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.



Fertigwarenlager

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	-1,9	-6,4	-15,6	-5,6	-11,6	.
Mineralöl- & Chemische Industrie	-0,5	-0,4	-4,1	-8,2	17,9	-7,1
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	-9,3	-16,5	-29,2	-34,0	-17,4	14,8
davon: Holzindustrie	-3,8	-10,3	-27,4	-43,2	0,6	28,9
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	-4,3	-14,7	-16,5	-22,9	-16,1	-3,4
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	-0,5	-0,9	-6,8	1,2	8,4	-6,4
davon: Metalltechnische Industrie	2,5	2,3	-7,8	3,5	13,3	0,2
Elektro- und Elektronikindustrie	19,2	20,7	37,3	32,2	-2,7	15,8
Insgesamt	0,5	-2,7	-10,4	-5,7	1,5	3,9



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

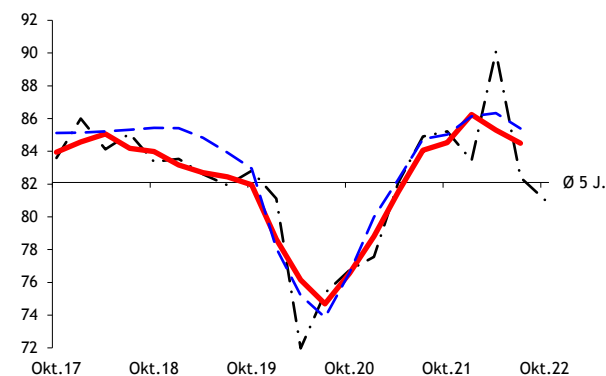
SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte Ø letzte 5 Jahre Ø letzte 4 Quartale Jän. 22. Apr. 22. Jul. 22. Okt. 22.

--- saisonbereinigt NÖ
 — saisonbereinigt NÖ, geglättet
 - - - - - saisonber. Sachgütererz. Österreich, gegl.

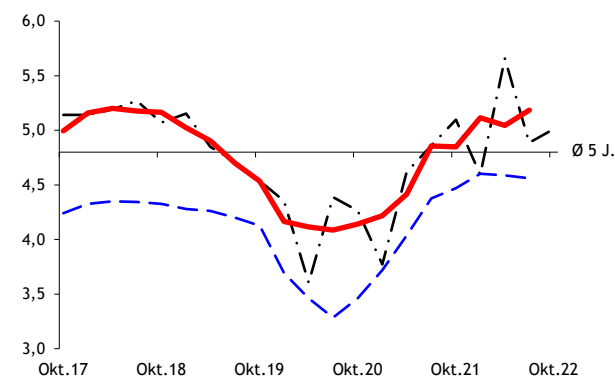
Kapazitätsauslastung in %

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	86,9	88,0	93,4	91,3	84,4	
Mineralöl- & Chemische Industrie	83,6	84,5	87,1	90,2	80,9	79,9
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	80,2	80,9	80,8	92,4	78,3	72,0
davon: Holzindustrie	79,5	81,9	78,6	93,7	80,0	75,2
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	76,0	79,1	75,9	85,0	73,8	81,6
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	84,1	87,6	87,4	90,9	87,1	84,8
davon: Metalltechnische Industrie	84,3	87,6	88,2	91,1	87,4	83,7
Elektro- und Elektronikindustrie	84,9	89,0	83,2	91,9	91,9	89,1
Insgesamt	82,1	84,2	83,4	90,1	82,4	81,0



Gesicherte Produktionsdauer in Monaten

Bergwerke, Stein- & Glasindustrie	4,8	3,1	3,4	3,0	3,2	
Mineralöl- & Chemische Industrie	3,3	3,2	3,4	4,1	2,6	2,8
PROPAK, Papier- & Holzindustrie	3,2	3,4	2,8	3,9	3,5	3,1
davon: Holzindustrie	4,1	4,3	3,4	5,2	4,4	4,1
Nahrungs-/Genussmittelindustrie	5,8	5,3	5,3	6,0	4,3	5,6
NE- & Metalltech.- & Fahrzeugind.	5,9	6,5	6,1	6,9	6,5	6,6
davon: Metalltechnische Industrie	6,3	6,9	6,4	7,5	6,9	6,6
Elektro- und Elektronikindustrie	4,9	5,3	3,3	7,3	5,2	5,5
Insgesamt	4,8	5,0	4,6	5,7	4,9	5,0



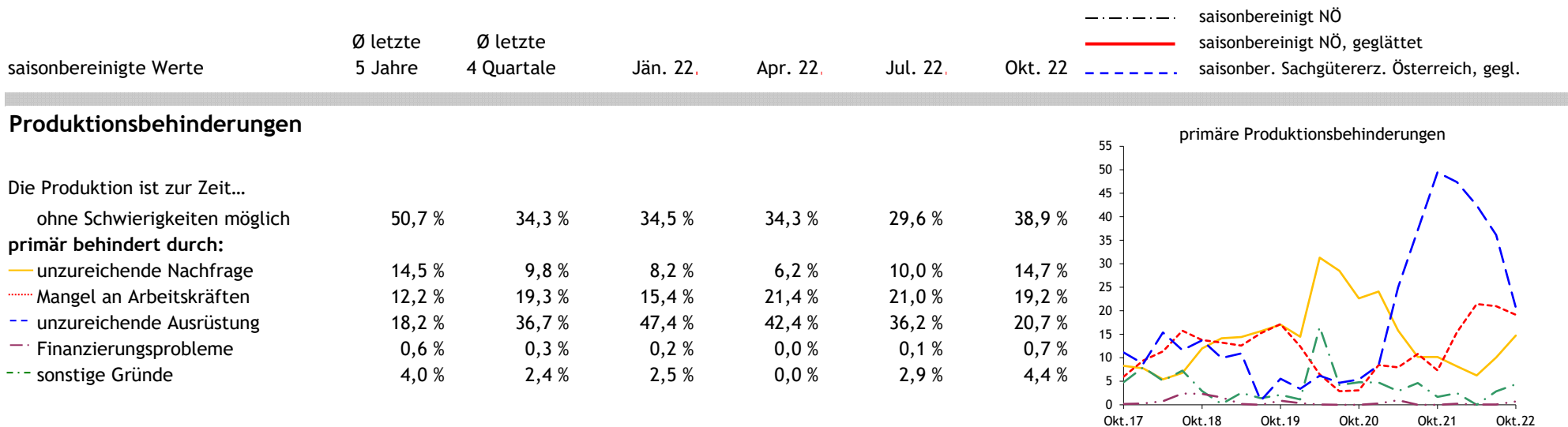
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

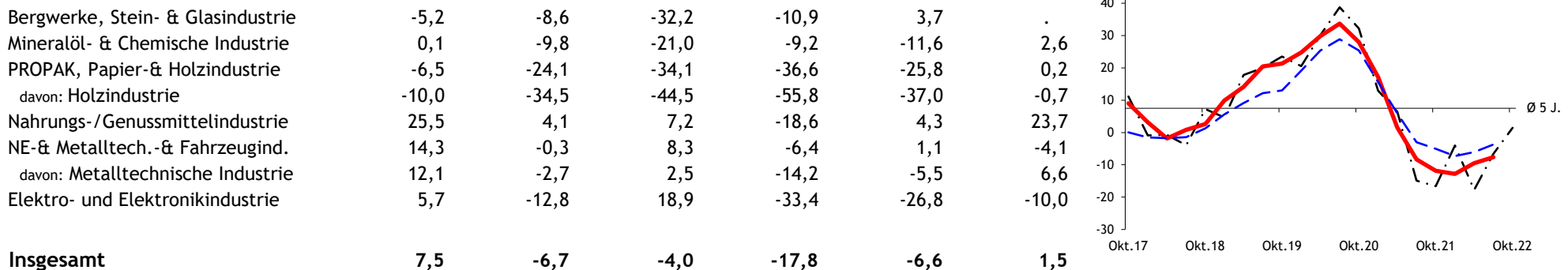
Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ



Produktionskapazität ausreichend



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22.
Produktionserwartungen						
1 bis 19 Beschäftigte	4,7	4,7	-10,9	40,1	15,0	-25,5
20 bis 49 Beschäftigte	-5,2	-15,1	-23,0	-18,3	-4,1	-15,1
50 bis 99 Beschäftigte	-2,7	-1,6	10,0	-9,5	-2,7	-4,0
100 bis 249 Beschäftigte	6,0	4,3	-8,9	12,2	7,8	6,1
250 und mehr Beschäftigte	6,5	4,3	23,5	14,2	-5,9	-14,7
Insgesamt	3,3	1,1	2,6	8,3	1,0	-7,5
Produktion der letzten 3 Monate						
1 bis 19 Beschäftigte	7,5	-7,4	-32,1	17,4	-2,2	-12,7
20 bis 49 Beschäftigte	-6,7	-4,0	-19,1	32,7	-12,1	-17,5
50 bis 99 Beschäftigte	6,7	-4,1	22,2	13,1	-10,3	-41,4
100 bis 249 Beschäftigte	13,7	28,3	22,6	23,4	46,7	20,5
250 und mehr Beschäftigte	16,9	12,8	19,9	30,4	18,0	-17,3
Insgesamt	10,0	9,5	10,9	24,7	12,1	-9,7
Auftragsbestände *						
1 bis 19 Beschäftigte	65,3	68,2	54,4	96,3	68,0	54,3
20 bis 49 Beschäftigte	63,1	63,1	61,9	77,8	65,6	46,9
50 bis 99 Beschäftigte	76,9	92,4	97,6	97,5	86,9	87,6
100 bis 249 Beschäftigte	77,6	85,5	78,2	88,1	90,5	85,3
250 und mehr Beschäftigte	82,6	87,9	90,9	94,9	89,2	76,8
Insgesamt	75,8	82,6	81,9	91,8	82,2	74,5
Auslandsauftragsbestände *						
1 bis 19 Beschäftigte	46,9	57,7	52,8	73,0	51,0	54,1
20 bis 49 Beschäftigte	54,4	64,6	66,5	72,2	66,6	53,1
50 bis 99 Beschäftigte	71,0	87,9	98,3	100,0	80,7	72,6
100 bis 249 Beschäftigte	76,2	83,3	70,9	88,6	91,4	82,4
250 und mehr Beschäftigte	82,4	86,9	92,2	93,4	90,8	71,1
Insgesamt	71,2	79,6	80,0	88,2	80,6	69,9
Subjektive Wettbewerbsposition im Inland						
1 bis 19 Beschäftigte	4,3	2,7	-16,7	24,9	-1,4	4,1
20 bis 49 Beschäftigte	4,5	-14,6	-9,9	-15,7	-15,7	-17,3
50 bis 99 Beschäftigte	3,7	14,0	20,8	16,7	10,9	7,7
100 bis 249 Beschäftigte	5,9	-2,1	2,1	2,0	-9,8	-2,8
250 und mehr Beschäftigte	2,6	-1,3	-7,1	0,1	9,5	-7,7
Insgesamt	4,2	-0,5	-1,7	3,1	0,9	-4,1

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

* Die ausgewiesenen Werte stellen Anteile der Unternehmen mit ausreichenden oder mehr als ausreichenden Auftragsbeständen bzw. Auslandsauftragsbeständen dar.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22
Geschäftslage zur Zeit						
1 bis 19 Beschäftigte	-11,0	-7,1	-9,1	29,3	-10,0	-38,5
20 bis 49 Beschäftigte	-19,4	-18,2	-30,3	13,4	-14,4	-41,7
50 bis 99 Beschäftigte	-3,8	25,5	48,6	39,6	16,4	-2,6
100 bis 249 Beschäftigte	4,7	11,5	-6,2	23,0	12,0	17,3
250 und mehr Beschäftigte	5,0	13,1	21,8	21,6	25,1	-16,2
Insgesamt	-1,2	8,6	10,1	25,0	10,4	-11,0
Geschäftslage in 6 Monaten						
1 bis 19 Beschäftigte	-6,5	10,6	2,4	44,6	8,7	-13,3
20 bis 49 Beschäftigte	-18,2	-30,7	-51,1	-15,9	-26,0	-29,9
50 bis 99 Beschäftigte	-16,9	-31,9	-12,3	-28,2	-29,4	-57,7
100 bis 249 Beschäftigte	0,8	-0,3	1,1	10,7	-3,3	-9,5
250 und mehr Beschäftigte	-7,2	-17,8	-3,1	-2,5	-28,8	-36,8
Insgesamt	-7,9	-14,1	-9,4	1,2	-18,7	-29,5
Beschäftigterwartung						
1 bis 19 Beschäftigte	2,0	11,3	10,9	26,8	20,6	-13,1
20 bis 49 Beschäftigte	-2,0	-1,9	-5,2	9,3	-1,0	-10,5
50 bis 99 Beschäftigte	4,2	8,9	40,8	7,2	10,0	-22,3
100 bis 249 Beschäftigte	3,4	17,7	13,8	29,2	27,4	0,4
250 und mehr Beschäftigte	11,6	22,8	20,7	36,2	25,4	9,1
Insgesamt	5,1	14,6	17,4	25,1	17,6	-1,7
Kapazitätsauslastung in %						
1 bis 19 Beschäftigte	69,7	70,6	64,7	85,1	62,9	69,8
20 bis 49 Beschäftigte	73,7	75,1	76,1	81,9	72,8	69,5
50 bis 99 Beschäftigte	85,6	88,3	87,4	92,5	88,4	84,8
100 bis 249 Beschäftigte	85,4	86,6	84,6	91,6	84,7	85,5
250 und mehr Beschäftigte	85,5	88,1	88,8	91,7	88,4	83,4
Insgesamt	82,1	84,2	83,4	90,1	82,4	81,0
Gesicherte Produktionsdauer in Monaten						
1 bis 19 Beschäftigte	4,5	4,9	4,2	6,7	4,5	4,3
20 bis 49 Beschäftigte	3,9	3,7	2,8	3,9	4,0	4,2
50 bis 99 Beschäftigte	4,4	4,2	4,0	4,9	3,5	4,4
100 bis 249 Beschäftigte	4,8	5,1	4,7	5,4	5,0	5,2
250 und mehr Beschäftigte	5,3	5,9	5,6	6,4	5,9	5,7
Insgesamt	4,8	5,0	4,6	5,7	4,9	5,0

Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE NÖ

saisonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Jän. 22.	Apr. 22.	Jul. 22.	Okt. 22
Produktionskapazität ausreichend						
1 bis 19 Beschäftigte	2,7	-12,9	10,8	-39,5	26,8	-49,9
20 bis 49 Beschäftigte	2,9	-4,8	-19,6	-5,8	3,0	3,0
50 bis 99 Beschäftigte	9,1	-9,0	-6,4	-17,6	-4,8	-7,3
100 bis 249 Beschäftigte	13,2	5,0	14,2	-10,6	6,8	9,6
250 und mehr Beschäftigte	4,7	-14,5	-16,3	-19,7	-28,9	6,7
Insgesamt	7,5	-6,7	-4,0	-17,8	-6,6	1,5
Verkaufspreiserwartung						
1 bis 19 Beschäftigte	12,6	63,1	63,7	76,0	55,4	57,5
20 bis 49 Beschäftigte	11,0	55,2	65,7	56,5	59,3	39,4
50 bis 99 Beschäftigte	14,7	73,7	60,2	82,7	52,2	99,6
100 bis 249 Beschäftigte	15,8	79,1	70,5	86,6	85,4	74,2
250 und mehr Beschäftigte	11,0	55,0	66,2	63,4	52,9	37,5
Insgesamt	24,2	64,3	65,0	73,1	61,5	57,7
Fertigwarenlager						
1 bis 19 Beschäftigte	-8,8	-24,8	-23,5	-52,8	-14,4	-8,4
20 bis 49 Beschäftigte	-13,7	-19,1	-49,3	-17,9	-8,6	-0,6
50 bis 99 Beschäftigte	-4,5	-7,8	-9,8	-1,3	-10,6	-9,4
100 bis 249 Beschäftigte	3,4	6,9	0,7	3,7	13,4	9,8
250 und mehr Beschäftigte	9,6	6,3	-0,6	4,0	8,9	12,8
Insgesamt	0,5	-2,7	-10,4	-5,7	1,5	3,9
Auftragseingänge der letzten 3 Monate						
1 bis 19 Beschäftigte	0,3	0,8	-10,4	44,7	-4,1	-26,9
20 bis 49 Beschäftigte	-2,9	-2,3	-5,9	46,7	-13,8	-36,4
50 bis 99 Beschäftigte	4,1	6,5	27,9	34,1	-0,1	-36,0
100 bis 249 Beschäftigte	13,3	31,6	28,0	32,6	43,6	22,4
250 und mehr Beschäftigte	18,0	17,0	21,4	38,9	10,5	-2,8
Insgesamt	9,6	14,3	16,4	38,7	10,2	-8,2
Erwartung Auslandsauftragseingänge						
1 bis 19 Beschäftigte	-1,5	2,8	-24,1	28,4	11,4	-4,6
20 bis 49 Beschäftigte	-11,2	-21,6	-38,0	-10,0	-25,1	-13,1
50 bis 99 Beschäftigte	-7,2	-10,2	-5,8	-4,7	-3,4	-26,9
100 bis 249 Beschäftigte	-1,0	4,5	4,1	13,0	1,4	-0,6
250 und mehr Beschäftigte	-3,0	-7,3	7,7	20,8	-24,7	-32,8
Insgesamt	-4,0	-5,4	-3,5	12,2	-12,8	-17,5

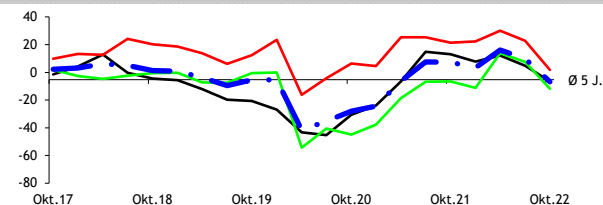
Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

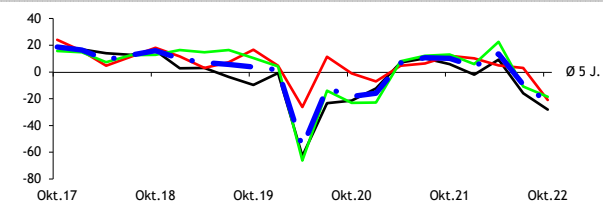
SONDERAUSWERTUNG WIFO KONJUNKTURTEST für die SPARTE INDUSTRIE Niederösterreich

SPARTE INDUSTRIE NÖ

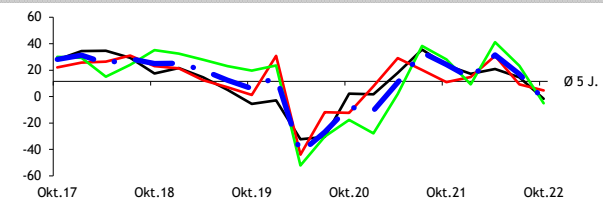
seasonbereinigte Werte	Ø letzte 5 Jahre	Ø letzte 4 Quartale	Jän. 22,	Apr. 22,	Jul. 22,	Okt. 22	— Sachgüter — Dienstleister	— Bau - - - Insgesamt
Auftragsbestände								
Sachgütererzeugung	-8,8	4,4	7,7	12,0	4,6	-6,6		
Bauwirtschaft	14,2	19,2	22,2	30,0	22,7	1,7		
Dienstleistungsunternehmen	-11,9	-0,4	-11,2	13,8	7,5	-11,8		
Insgesamt NÖ	-5,3	5,6	3,3	16,1	9,9	-6,9		



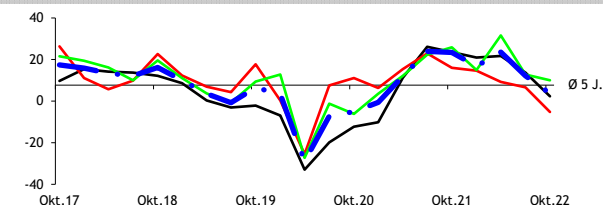
Geschäftslage in 6 Monaten								
Sachgütererzeugung	-4,1	-9,2	-2,1	9,3	-15,9	-28,2		
Bauwirtschaft	4,5	-0,8	10,2	4,8	2,9	-21,0		
Dienstleistungsunternehmen	0,8	-0,3	5,9	22,6	-10,9	-18,6		
Insgesamt NÖ	-0,3	-3,5	4,3	13,6	-9,4	-22,4		



Produktion der letzten 3 Monate								
Sachgütererzeugung	10,9	12,7	17,2	20,9	14,6	-1,7		
Bauwirtschaft	11,9	14,9	14,8	30,9	9,3	4,5		
Dienstleistungsunternehmen	11,9	17,1	9,2	41,2	23,3	-5,0		
Insgesamt NÖ	11,5	15,1	14,0	31,4	17,0	-2,0		



Beschäftigtenerwartung								
Sachgütererzeugung	4,8	14,7	20,9	21,8	13,7	2,3		
Bauwirtschaft	8,5	6,3	14,6	9,2	6,7	-5,2		
Dienstleistungsunternehmen	10,0	17,3	15,0	31,6	12,8	10,0		
Insgesamt NÖ	7,7	14,1	16,9	23,5	12,2	3,7		



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus.

Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt.

Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

Technische Anmerkungen

Mitte November 2022 präsentiert die Abteilung für Statistik der WKÖ eine Sonderauswertung des WIFO-Konjunkturtests für die niederösterreichische Industrie, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmen wiedergibt. Niederösterreichische Unternehmen aus dem industriellen Bereich wurden nach ihrer Einschätzung zur derzeitigen wirtschaftlichen Lage befragt. Die Auswertungen dieser Fragen erlauben somit einen Rückschluss auf die Stimmungslage in der niederösterreichischen Industrie und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die Sonderauswertung für die niederösterreichische Industrie wird vierteljährlich durchgeführt. Es stehen auch längere Zeitreihen zur Verfügung, wodurch eine Zeitreihenanalyse möglich wurde und die Auswertung an Aussagekraft gewinnt. Zusätzlich werden die Auswertungen mit den Ergebnissen des WIFO Konjunkturtests für die Sachgütererzeugung Österreichs verglichen und erlauben eine Gegenüberstellung der niederösterreichischen Industrie mit der gesamten Sachgüterproduktion in Österreich. Die Systematik hinter der Auswertung nach der Sachgütererzeugung Österreichs und der Auswertung für die niederösterreichische Industrie ist nicht identisch, auf Grund der geringen Unterschiede ist aber ein Vergleich der Ergebnisse beider Untersuchungen möglich.

Befragungskonzept

Das Ziel des Konjunkturtests besteht darin, Indikatoren für die Entwicklung der Konjunktur abzuleiten. Aus diesem Grund werden Unternehmer gebeten, Fragen zur jüngsten Vergangenheit, zur aktuellen Lage und zur näheren Zukunft zu beantworten. Die Fragen sind großteils nach dem Schema gut - durchschnittlich - schlecht aufgebaut, womit eine schnelle und einfache Beantwortung durch die Unternehmer garantiert ist. So lautet etwa die zentrale Frage nach der zukünftigen Produktionsentwicklung:

Unsere Produktion wird in den nächsten 3 bis 4 Monaten...

steigen
etwa gleich bleiben
fallen

Im Zuge der Auswertung werden dann Salden ermittelt. Das heißt, vom Anteil der positiven Antworten auf eine Frage wird der Anteil der negativen Antworten abgezogen.

Es stehen Daten ab 1996 zur Verfügung, die eine Zeitreihenanalyse erlauben. Dafür werden die vorhandenen Daten in einem ersten Schritt mit Hilfe des vom WIFO zur Verfügung gestellten Programms Dainties saisonbereinigt. Die Saisonbereinigung erlaubt saisonal auftretende Schwankungen auszugleichen und dadurch einen Trend in der Zeitreihe zu erkennen. In einem zweiten Schritt werden die saisonbereinigten Werte geglättet. Ziel des Glättungsverfahrens ist es, den Wert für ein Datum nicht allein aus der zum Zeitpunkt erhobenen Beobachtung zu bilden, sondern die Daten der zeitlich umliegenden Beobachtungseinheiten mit zu berücksichtigen. Im Statistikteil sind für jede Merkmalsausprägung je eine Graphiken und eine Tabelle vorgesehen. In der Grafik wird ein Vergleich zwischen Österreich gesamt und

der niederösterreichischen Industrie gesamt angestellt, in der Tabelle sind Ergebnisse von Fachorganisationsgruppen und der Sparte Industrie für Niederösterreich dargestellt. In der Graphik mit dem Vergleich Österreich - Niederösterreich haben die Linien folgende Bedeutung: die dünne Strich-Punkt-Linie gibt die saisonbereinigten Werte an, der durchgezogene dicke Graph zeigt die geglätteten saisonbereinigten Werte. Als Vergleich wurden die saisonbereinigten Österreichwerte für die Sachgütererzeugung als Linie eingezeichnet. Die X-Achse gibt den Durchschnitt für die niederösterreichische Industrie der letzten 5 Jahre wieder. Liegen die Werte etwa oberhalb der X-Achse, bedeutet dies im 5-Jahres Zeitraum ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis.